

Arbeitsproben in der Abschlussprüfung zum Beruf Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Erläuterungen

In der Abschlussprüfung zum Beruf Fachkraft für Lebensmitteltechnik soll der Prüfungsteilnehmer in insgesamt höchstens sechs Stunden drei Arbeitsproben durchführen.

Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er Mittel der Kommunikation anwenden sowie Gesichtspunkte der Hygiene, der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit, des Umweltschutzes und der Wirtschaftlichkeit berücksichtigen kann.

Einbindung des Prüfungsausschusses

Die Arbeitsproben werden im Ausbildungsbetrieb des Prüfungsteilnehmers durchgeführt und von diesem thematisch zur Verfügung gestellt.

Für einen reibungslosen Prüfungsablauf ist es erforderlich, dass der Prüfungsausschuss im Vorfeld über die Aufgabenstellung informiert ist und die Möglichkeit bekommt, einzuschätzen, ob die Aufgabenstellung vom Schwierigkeitsgrad her, von den Anforderungen und vom zeitlichen Aufwand dem Ziel der Zwischenprüfung gerecht wird.

Dazu dient der beigefügte Antrag. Er muss daher bitte vom Ausbildungsbetrieb ausgefüllt und zusammen mit der Prüfungsanmeldung an die IHK gegeben werden.

Die Aufgabenstellung gilt automatisch als vom Prüfungsausschuss genehmigt, sofern von Seiten der IHK oder vom Prüfungsausschuss keine anderslautende Mitteilung an das Ausbildungsunternehmen gegeben wird.

Ihre Ansprechpartnerin:

Vanessa Hahn

Prüfungs Koordinatorin Ausbildung

Vanessa.hahn@erfurt.ihk.de

Tel.: 0361-3484 129

Antrag auf Genehmigung der Arbeitsproben in der Abschlussprüfung zum Beruf Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Abschlussprüfung

Prüfungstermin Sommer / Winter _____ (Jahr)

Angaben zum Prüfungsteilnehmer

Vor- und Familienname: _____

IHK-Identnummer: _____ (siehe z.B. Prüfungsanmeldung)

E-Mail und Telefon-Nr. _____

Angaben zum Ausbildungsbetrieb und zum Projektbetreuer

Unternehmen: _____

Anschrift: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Ausbilder oder Projektbetreuer: _____

E-Mail und Telefon-Nr. _____

Bitte wählen Sie drei Themen für die Arbeitsproben aus:

- ☐ Rüsten, in Betrieb nehmen und Bedienen einer Produktionsmaschine/-anlage sowie Steuern und Überwachen des Produktionsprozesses
- ☐ Umrüsten, in Betrieb nehmen und Bedienen einer Verpackungsmaschine/-anlage sowie Steuern und Überwachen des Verpackungsprozesses
- ☐ Durchführen von mindestens einer Qualitätskontrolle und Beurteilen von Roh-, Zusatz-, Hilfsstoffen, Halbfabrikaten und Fertigprodukten

Gewünschter Prüfungstermin: _____

Genehmigungsvermerk des zuständigen Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss hat die eingereichte Aufgabenstellung geprüft und

- ☐ **genehmigt.**
- ☐ **genehmigt**, unter Einhaltung der folgenden **Auflage**:
- ☐ **abgelehnt**, mit der folgenden **Begründung**:

Auflage bzw. Begründung bei Ablehnung:

Ort:

Datum:

Unterschrift Prüfungsausschussvorsitz

Aufgabenbeschreibung

(Zeitumfang: höchstens 6 h)

(Beschreiben Sie bitte stichpunktartig und in verständlicher Form den Ausgangszustand, das Ziel und Rahmenbedingungen zu den Aufgabenstellungen.)

Ort:

Datum:

Unterschriften Prüfungsteilnehmer **und** Ausbilder

Einverständniserklärung des Ausbildungsbetriebes

Die Durchführung des betrieblichen Auftrages wird in der vorliegenden Form bestätigt. Es bestehen keine datenschutzrechtlichen Bedenken. Betriebsgeheimnisse werden nicht verletzt.

Ort:

Datum:

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift